

# ARMIN MUELLER-STAHL

- 17.12.1930 • Geburt in Tilsit/Ostpreußen
- 1949 • Musikstudium am Stern'schen Konservatorium, Berlin
- 1951 • Schauspielunterricht und Hinwendung zur Malerei
- 1952 • Theater am Schiffbauerdamm
- 1952-56 • Malt das Bild „Skatrunde“ (Öl auf Pappe)
- 1953 • Abschluss des Musikstudiums Berliner Volksbühne
- 1956 • Erste Spielfilmrolle „Heimliche Ehen“
- ab 1959/60 • Theater, Fernsehen und Kino der DDR
- 1963 • Kunstpreis der DDR
- 1964/65 • Silberner Lorbeer des DDR-Fernsehfunks für seine Verkörperung des Wolfgang Pagel in „Wolf unter Wölfen“
- 1967/68 • Konzertreisen nach Kopenhagen, Wien, Warschau, Kairo, West-Berlin
- 1972 • Nationalpreis zweiter Klasse der DDR für „Die Verschworenen“
- 1973 • Heirat mit Gabriele Scholz, Hautärztin
- 1974 • „Jakob der Lügner“, Oscar-Nominierung
- 1975 • Theodor-Körner-Preis (im Kollektiv) für seine Rolle als Stasiagent in „Das unsichtbare Visier“
- 1976 • Unterzeichnung der Protestresolution von DDR-Künstlern gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns
- 1979 • Ausreise aus der DDR, erste Rollen in Westdeutschland
- 1980 • Veröffentlichung seines ersten Romans „Verordneter Sonntag“
  - Verdienstkreuz Erster Klasse der Bundesrepublik Deutschland
- 1982 • Bundesfilmpreis (Filmband in Gold) für seine Verkörperung des Bohm in Fassbinders „Lola“
- 1983 • Deutscher Darstellerpreis: Chaplin-Schuh
- 1984 • „Bittere Ernte“, Oscar-Nominierung
  - „Oberst Redl“, Oscar-Nominierung
- 1985 • Darstellerpreis der Internationalen Filmfestspiele von Montreal für die Rolle des Bauern Leon in „Bittere Ernte“
  - Bundesfilmpreis (Filmband in Gold) für den Film „Oberst Redl“
  - Einladung des Hollywood-Agenten Paul Kohner nach Los Angeles
- 1991 • Veröffentlichung seines Buches „Drehtage - Music Box und Avalon“
- 1992 • Übersiedlung in die USA (Los Angeles, Marina del Rey)
  - Silberner Bär für die Darstellung des Baron Kasper von Utz in „Utz“
  - Durchsicht seiner Stasi-Akten in der Gauck-Behörde in Berlin
- 1996 • Golden Satellite für die Verkörperung des Peter Helfgott in „Shine“

- Australischer Filmpreis für die beste Nebenrolle in „Shine“
- 1997 • Veröffentlichung seiner Erinnerungen „Unterwegs nach Hause“
- Oscar-Nominierung für seine Rolle des Peter Helfgott in „Shine“
- Verleihung der Berlinale-Kamera für sein Lebenswerk
- 1998 • Ehrendoktor des Spertus Institute for Jewish Studies in Chicago
- 2001/2002 • Veröffentlichung des Buches „Rollenspiel“ (J. Strauss Verlag), Texte und Malerei; ein während der Dreharbeiten zu „Die Manns“ geführtes Tagebuch
- Erste Lithographien auf Anregung des Galeristen Frank-Thomas Gaulin, Kunsthaus Lübeck
- Lithographische Einzelblätter zum Thema „Biographische Bilderwelten“
- Lithographie-Zyklus „Hamlet in Amerika“, 13 Lithographien zu einem Drehbuch des Künstlers
- Grimme Preis mit Gold für die Darstellung des Thomas Mann in „Die Manns - Ein Jahrhundertroman“
- Bayerischer Filmpreis für die Darstellung des Thomas Mann in „Die Manns - Ein Jahrhundertroman“
- „Emmy“ (US-Oscar für Fernsehserien) für „Die Manns - Ein Jahrhundertroman“ in New York
- Buch „Begegnungen“ V. Skierka, Knesebeck Verlag
- Bundesverdienstkreuz
- 2003 • Mappenwerk „Urfaust“, 20 großformatige Lithographien zu Johann Wolfgang von Goethe mit Katalog
- 2004 • Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Schloß Gottorf, Schleswig wird das gesamte druckgraphische Werk in seine Sammlung aufnehmen
- Großes Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland
- „Night on Earth – Day on Earth“, Zyklus mit 21 Lithographien zu dem Jim Jarmusch-Film „Night on Earth“ mit Katalog
- 2005 • Preis „kultur aktuell“ der HSH-Nordbank und des Landeskulturverbandes für das graphische Werk
- Preis der DEFA-Stiftung für seine Verdienste um den deutschen Film
- Veröffentlichung des Buches „Venice. Ein amerikanisches Tagebuch“ von A. Mueller-Stahl, Aufbau Verlag
- 2006 • Verleihung der Carl Zuckmayer-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz
- Veröffentlichung des Buches „Kettenkarussell“ von A. Mueller-Stahl, Aufbau Verlag
- Veröffentlichung des Buches „Unterwegs nach Hause“ von A. Mueller-Stahl, Aufbau Verlag
- Veröffentlichung des Buches „Portraits“ von A. Mueller-Stahl, Aufbau Verlag
- Verleihung des Bild Oskar
- Gestaltung der Künstler-Ausgabe des Brockhaus, Vorstellung auf der Frankfurter Buchmesse
- Film „Die Buddenbrooks“

- Veröffentlichung des Buches „Die Buddenbrooks – Übermalungen eines Drehbuchs“, Henschel Verlag
  - Veröffentlichung des Buches „Hannah“, Aufbau Verlag
  - Veröffentlichung des Buches „Utz“, Braus Verlag
- 2008
- Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern
  - Genie Award der kanadischen Film- und Fernsehakademie (kanadischer Oskar) als bester Nebendarsteller in „Tödliche Versprechen“
- 2009
- Ehrung für das Lebenswerk, Berlinale Berlin
- 2010
- Landesverdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen
  - Veröffentlichung des Buches „Die Jahre werden schneller: Lieder und Gedichte“ von A. Mueller-Stahl, Aufbau Verlag
  - „Monographie Armin Mueller-Stahl“ Werkmonographie der Malerei und Zeichnung, Edition Braus
  - „Armin Mueller-Stahl: Die Biographie“ Gabriele Michel, Aufbau Verlag
  - „Armin Mueller-Stahl: Die Biografie“ Volker Skierka, Langen/Müller Verlag
  - Ehrenbürger des Landes Schleswig-Holstein
- 2011
- Ehrenbürger der Stadt Tilsit
  - Ehrenstipendiat für Malerei der Villa Massimo, Rom
  - Goldene Kamera für das Lebenswerk
  - Bambi für das Lebenswerk
  - Goldener Bär für das Lebenswerk
- 2013
- Platin-Romy für das Lebenswerk, Wien
  - Europäischer Kulturpreis Pro Arte
  - Europäischer Kunst- und Filmbienale Preis Worpswede
- 2014
- Ehrenpreis des Bayerischen Filmpreis
  - Askania Award
  - „Lifetime Achievement Award“, Filmfestival Portland
  - „Ehrenleopard“ für das Lebenswerk, 67. Internationales Filmfestival Locarno
  - Buch „Dreimal Deutschland und zurück“, Verlag Hoffmann und Campe
  - „Lifetime Achievement Award“, Filmfestival Zürich